

Hierauf hielt Herr Dr. Otto Stapf einen Vortrag über den Ursprung mehrerer Culturpflanzen, indem er insbesondere die Ergebnisse seiner in dieser Hinsicht auf einer Reise durch Persien gemachten Beobachtungen mittheilte.

Herr Franz Höfer theilte folgende biographische Notizen über H. W. Kramer, den Verfasser des „Elenchus vegetabilium et animalium per Austriam inferiorem observatorum“ (Wien, 1756), mit:

Neilreich bedauert in seiner „Geschichte der Botanik“, dass es ihm aller Nachforschungen ungeachtet nicht gelang, sich nähere biographische Notizen über Kramer zu verschaffen. Nur dass Kramer aus Dresden stammte und als Stadtarzt in Bruck a./Leitha fungirte, war Neilreich bekannt.

In Leuni's „Synopsis“, II. Auflage, jedoch kommt vor, dass Kramer's Vater Johann Georg Heinrich Kramer hiess, österreichischer Leib- und Militärarzt und botanischer Schriftsteller war. Dann, dass nach demselben die Pflanze der officinellen Ratanhiawurzel *Krameria triandra* L. genannt wurde. — Aus dem „Elenchus“ lässt sich deduciren, dass H. Wilhelm Kramer zu Wien in dem damaligen Mariahilfer Gymnasium studirte, und noch manches für dessen Biographie Verwendbares ist im „Elenchus“ zu finden.

Im Juli dieses Jahres durchsuchte der jetzige Herr Stadtpfarrer Jacob Bauer auf meine Bitte die Pfarrprotokolle von 1750 bis 1799 nach Daten über Kramer. Daraus ergab sich Folgendes: „Im Jahre 1761 wurde dem Herrn Guilielmus de Kramer, Physicus et medicus civitatis, von seiner Gattin Theresia eine Tochter geboren, welche bei der Taufe vier Vornamen erhielt.“ — „Im März 1763 starb die Frau Kramer's und wurde in Bruck a./L. begraben.“ — „Im Jahre 1766 erhielt Guilielmus de Kramer abermals ein Töchterchen von seiner zweiten Gattin Elisabeth. Auch dieses Kind erhielt in der Taufe im Gegensatze zu anderen Kindern der Stadt eine ganze Reihe Taufnamen.“ — Im August dieses Jahres war es mir gelungen, im Stadtarchive zu Bruck a./L. noch einige biographische Notizen über Kramer zu erforschen, und zwar kommt in den Rathsprotokollen und in den vorhandenen Gemeinderechnungen der Stadt Bruck a./L. vor dem Jahre 1751 und nach dem Jahre 1766 Kramer's Name nicht vor.

Chronologisch geordnet, lieferten diese Nachforschungen im Zusammenhange mit den vorher erwähnten folgende Resultate:

1. Die Austragung einer Streitsache am 11. März 1752.
2. Die Uebertragung eines Adjutums an Kramer, 2. September 1752.
(Herausgabe des „Elenchus“, 1756.)
3. Geburt eines Töchterchens von der Gattin Theresia, 1761.
4. Tod der Gattin, März 1763.
5. Nachricht vom Tode Kramer's, 16. November 1765.

6. Geburt einer Tochter von der zweiten Gattin Elisabeth im Anfange des Jahres 1766.

Kramer lebte daher dreizehn Jahre als Stadtarzt und Physikus in Bruck a./L., starb (beiläufig im Juni) 1765, scheint jedoch nicht in Bruck a./L. begraben zu sein, da in den Pfarrprotokollen keine Nachricht darüber vorkommt und auf den Friedhöfen von Bruck a./L. kein Grabstein von demselben zu finden ist.

Anknüpfend an diesen Bericht theilte Herr Höfer mit, dass von Herrn Riever bei Orth a./Donau *Carpesium cernuum* L. und von ihm *Scutellaria altissima* L. wild im Stiftsparke zu Lilienfeld (Juni 1886) und im Schlossparke zu Bruck a./L. gefunden wurde.

Schliesslich legte der Secretär Herr Dr. R. v. Wettstein ein von dem Mitgliede Herrn August Wiemann eingesendetes Manuscript vor, betitelt: „*Primula Wettsteinii* (*superminima* × *Clusiana*) Wiem. (Siehe Abhandlungen, Seite 376.)

Versammlung am 3. November 1886.

Vorsitzender: Herr Baron Pelikan v. Plauenwald.

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	Als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herren
Damin Narciss, Professor in Buccari . . .	H. Braun, D. Hirc.
Nonfried Anton, Rentmeister in Rakonitz	H. Braun, Dr. R. v. Wettstein.

Eingesendete Gegenstände:

1063 Coleopteren für Schulen von Herrn J. Kaufmann.

150 Hymenopteren für Schulen von Herrn P. Hacker.

Blatta-Arten für Schulen von Herrn C. Frank.

Blutegel für Schulen von Herrn Ant. Handlirsch.

Eine Partie Coleopteren von Herrn Dr. R. v. Wettstein.

Pflanzen zur Bethelung von Lehranstalten von den Herren Dr. R. Rauscher, Dr. C. Richter, H. Sabransky, F. J. Sandany, Dr. O. Stapf, S. Stockmeyer.